

WEITERFÜHRENDE LINKS

Das Operationelle Programm des ESF in Bremen

www.esf-bremen.de > Der ESF > Für EU-Institutionen etc. > Konzeption Land Bremen



Das Bremer Operationelle Programm beschreibt die grundlegende Ausrichtung der ESF-Förderung.

Förderschwerpunkte des ESF in Bremen

www.esf-bremen.de > Schwerpunkte



Überblick über die Förderangebote des ESF.

Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP)

www.esf-bremen.de > Der ESF > Für EU-Institutionen etc. > Konzeption Land Bremen



Das BAP bündelt alle arbeitsmarktpolitischen Förderungen.

Europäischer Struktur- und Investitionsfonds

www.bmwi.de > Themen > Europa > Strukturfonds



Die Förderung mit Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Deutschland.

KONTAKT

Francis Mubanga

Referentin für ESF-Querschnittsziele & ESF-Publizität

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Abteilung Arbeit

Referat 23
Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP)
Verwaltungsbehörde des Europäischen Sozialfonds (ESF)
ESF-Bescheinigungsbehörde
Koordination Bundes-ESF im Land Bremen
Haushaltsangelegenheiten der Abteilung

Hutfilterstr. 1-5
28195 Bremen
Telefon: **+49 421 361 2048**
E-Mail: **francis.mubanga@wah.bremen.de**
Internet: **www.esf-bremen.de**

Der Senator für Wirtschaft,
Arbeit und Häfen



Freie
Hansestadt
Bremen

WAS IST DER ESF?

Der Europäische Sozialfonds
im Land Bremen





WAS IST DER ESF?

Die Abkürzung ESF steht für **Europäischer Sozialfonds**. Der ESF ist einer der sogenannten Strukturfonds der EU, also der Europäischen Union.

Die Ziele des ESF sind:

- Verbesserung der Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt
- Unterstützung von Menschen beim Zugang zu besseren Arbeitsplätzen
- Förderung von beruflicher Bildung und Qualifizierung

In den EU-Ländern werden verschiedene Projekte angeboten, um diese Ziele zu erreichen. Die Finanzierung der Angebote teilen sich das jeweilige Land und der ESF. Das nennt man Kofinanzierung.

Kurz: Der ESF unterstützt die EU-Länder dabei, Arbeitskräfte zu fördern.

DER ESF IN ZAHLEN

Die Regional- und Strukturpolitik der EU ist der Bereich, für den die EU das meiste Geld ausgibt. In Deutschland erhalten Bund und Länder in der Förderperiode 2014 bis 2020 rund 7,5 Milliarden Euro aus dem ESF. Davon gehen 76,161 Millionen Euro nach Bremen und Bremerhaven.

FÖRDERSCHWERPUNKTE

Der ESF fördert Angebote im Land Bremen, die Arbeitslose und Beschäftigte unterstützen und Armut bekämpfen.

- **Ausbildung** für junge Menschen
- **Arbeitsbezogene Beratungs- und Begleitungsangebote** für An- und Ungelernte
- **Abschlussbezogene Qualifizierungen** für arbeitslose Menschen
- **Qualifizierung** von an- und ungelerten Arbeitslosen und Beschäftigten
- Verbesserung der **sozialen Teilhabe**, insbesondere in benachteiligten Quartieren
- **Angebote** für Langzeitarbeitslose, um Brücken in den Arbeitsmarkt zu bauen

ZIELGRUPPEN

Im Fokus der ESF-Förderung stehen **arbeitsmarktferne und armutsgefährdete Personengruppen**, wie:

- (Langzeit-) Arbeitslose
- An- und Ungelernte
- Jugendliche ohne Ausbildungsplatz
- benachteiligte Frauen
- alleinerziehende Eltern (hauptsächlich Mütter)
- Menschen mit Migrationshintergrund

QUERSCHNITTSZIELE

Bei Angeboten, die der ESF fördert, müssen so genannte Querschnittsziele berücksichtigt werden, das sind Themen die für alle Angebote gelten.

Der ESF in Bremen und Bremerhaven verfolgt dabei:

- Chancengleichheit für Frauen und Männer
- Chancengleichheit für Menschen mit Migrationshintergrund
- Abbau regionaler und lokaler Unterschiede

CHANCEN
SCHAFFEN

CHANCEN
GEBEN

CHANCEN
ZEIGEN

CHANCEN
NUTZEN

CHANCEN
VERTRETEN

CHANCEN
BIETEN

